

10.-16. Februar 2024 | Literaturforum im Brecht-Haus

Weiter Schreiben kuratiert die Brecht-Tage 2024 »Fiktionsbescheinigung – Brechts Flüchtlingsgespräche reloaded«

Berlin, 18.01.2024: **Vom 10. bis 16. Februar kommen unter dem Titel »Fiktionsbescheinigung – Brechts Flüchtlingsgespräche reloaded« geflüchtete Dichter*innen, Autor*innen, Aktivist*innen, Theatermacher*innen und Übersetzer*innen im Literaturforum im Brecht-Haus zusammen, um Bertolt Brechts »Flüchtlingsgespräche« und weitere Texte, in denen er das Exil thematisierte, zu diskutieren und auf ihre Aktualität hin zu befragen.**

Das in diesem Jahr von der literarischen Plattform Weiter Schreiben kuratierte Festival wirft einen multiperspektivischen und überraschenden Blick auf Brechts Schaffen im Exil, es setzt sein Werk in Resonanz zu künstlerischen Positionen der Gegenwart aus dem Blickwinkel migrantischer Kulturschaffender.

Anlässlich des 126. Geburtstags Bertolt Brechts am 10. Februar 2024 untersuchen Autor*innen aus Kriegs- und Krisengebieten, inwieweit sich Brechts Exil-Erfahrungen und seine literarisch-dramatischen Verarbeitungen auf ihre heutigen Exil-Situationen übertragen lassen. Im Rahmen von mehrsprachigen Lesungen, Performances, Labs, Workshops und Diskussionen schließen die beteiligten Exil-Autor*innen direkt an künstlerische Formen an, mit denen auch Brecht im Exil arbeitete. Sie geben Einblicke in die Rezeption seines Werks in ihren Herkunftsländern und gehen in ihrer Auseinandersetzung über sein Werk hinaus.

Das Programm im Überblick:

10. Februar 2024 | 15 Uhr

»Schlage keinen Nagel in die Wand«

Lyriklesung und Musik

Bei einem festlichen Auftakt im Hof des Literaturforums und am Grab von Bertolt Brecht auf dem angrenzenden Dorotheenstädtischen Friedhof feiern wir mit der Berliner Öffentlichkeit Bertolt Brechts 126. Geburtstag mit Exildichterinnenlesungen und Musik. Zum Einstieg lesen Autorinnen Brechts Gedicht »Gedanken über die Dauer des Exils« im Original und in verschiedenen Übersetzungen. Danach lesen fünf Exil-Dichterinnen ihre Gedichte, die in Resonanz zu Brecht stehen, im Original. Die Übersetzungen werden von deutschen Autorinnen gelesen.

Mit: **Widad Nabi** (Syrien), **Mariam Meetra** (Afghanistan), **Yirgalem Fisseha Mebrahtu** (Eritrea) und **Sveta Ben** (Belarus), Musik: **Elshan Ghasimi**

Auf Deutsch, Arabisch, Persisch, Tigrinya, Belarussisch

Ort: Dorotheenstädtischer Friedhof / Hof des Brecht-Hauses

12. Februar 2024 | 20 Uhr

»Der Paß ist der edelste Teil von einem Menschen«

Oral History

Was für Erfahrungen machen Menschen im deutschen Exil mit ihrem Pass? Fünf geflüchtete Autor*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen erzählen – kurz und unkommentiert – Geschichten, die sie mit ihrem Pass bzw. offiziellen Dokumenten seit ihrer Ankunft in Deutschland erlebt haben.

Mit: **Ahmad Katlesh, Aylin Karadeniz, Lina Al Haddad, Bashir Al-Ali**

Kuration und Moderation: **Dima Albitar Kalaji**

Auf Deutsch und Englisch.

Ort: Literaturforum im Brecht-Haus | Chausseestraße 125, 10115 Berlin

13. Februar 2024 | 19 Uhr

Rezeption von Brecht im Iran und in der arabischsprachigen Welt

Gespräch

Wie wurde und wird Brecht im Iran rezipiert und welchen Einfluss hat er auf die persische Literatur? Das diskutieren die im deutschen Exil lebenden iranischen Brecht-Übersetzer und Autoren **Mahmoud Hosseini Zad** und **Ali Abdollahi**. Der syrisch-kurdische Autor, Übersetzer und Brecht-Experte **Adel Karasholi** berichtet von Einfluss, Rezeption und Aktualität Brechts in der arabischsprachigen Welt.

Moderation: **Annett Gröschner**

Auf Deutsch mit Übersetzung auf Arabisch und Farsi.

Ort: Literaturforum im Brecht-Haus | Chausseestraße 125, 10115 Berlin

14. Februar 2024 | 19 Uhr

»In staatlicher Fürsorge« & »Flüchtlingsgespräche – aktualisiert«

Literarische Performance

Abdulahman Alqalaq bringt in seiner literarischen Performance »In staatlicher Fürsorge« das Thema von Suiziden unter Geflüchteten in Deutschland auf die Bühne. Die dramatische Rezitation »Flüchtlingsgespräche – aktualisiert« von **Bahram Moradi** und **Hamza Qabbani** handelt von zwei in Berlin lebenden Geflüchteten aus dem Iran und Syrien, die sich zufällig in einer Bar treffen: Es geht um die deutschen Debatten über Flüchtlingspolitik und die Perspektive der Geflüchteten.

Ort: Literaturforum im Brecht-Haus | Chausseestraße 125, 10115 Berlin

*Am 15.2. findet außerdem ein Workshop für Studierende statt, am 16.2. ein Lab für Autor*innen im Exil. Details unter www.lfbrecht.de*

Pressekontakt:

Rebecca Ellsäßer

presse@weeterschreiben.jetzt

Mobil: 0151-15705050

Die Brecht-Tage 2024 des Literaturforums im Brecht-Haus werden kuratiert von *Weiter Schreiben*, mit freundlicher Unterstützung durch die Berliner Sparkasse.

**Literaturforum
im Brecht-Haus**

 **Berliner
Sparkasse**

Weiter Schreiben ist ein Portal für Literatur aus Kriegs- und Krisengebieten der gemeinnützigen Organisation WIR MACHEN DAS, gefördert durch die Crespo Foundation und den Deutschen Literaturfonds.

wir machen das
إنما نفعنا
we're doing it


C R E S P O
FOUNDATION

Deutscher Literaturfonds